



Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

August 2017 • Ausgabe 76

URLAUBS-SICHERHEITS-CHECK

nur 15 €
zuzüglich Materialkosten

Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10
38108 Braunschweig
Telefon: 0531/237240
www.abra-querum.de

ABRA
QUERUM

Hallo August!



Schwuppdwupp sind die Sommerferien auch schon wieder vorbei. Aber was noch nicht vorbei ist, ist der Sommer! Und die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt. Ich persönlich setze ganz fest auf einen wunderbar sonnigen August. Um dem sommerlichen Gefühl ein bisschen auf die Sprünge zu helfen, hat der Förderverein Schwimmbad sich einiges überlegt. Aufgrund des Erfolges des letzten Jahres findet am 12. und 13. August erneut das Beachvolleyball-Turnier statt. Dieses Jahr läuft es ein bisschen anders als im letzten Jahr: Die Matches finden nur noch an dem einen o.g. Wochenende statt. 12 Mannschaften spielen mit maximal 3 Spielern auf dem Feld (anmelden dürfen sich pro

Mannschaft natürlich mehr). Die Vorrundenspiele sind am Samstag in 4 Gruppen: Gruppe A von 11-13 Uhr, Gruppe B von 13-15 Uhr, Gruppe C von 15-17 Uhr und Gruppe D von 17-19 Uhr. Am Sonntag sind dann das Viertelfinale von 11-14 Uhr (jeweils die ersten beiden Mannschaften jeder Gruppe), das Halbfinale von 14-16 Uhr (jeweils die Sieger der 4 Spiele) und schließlich das Finale ab ca. 16 Uhr. Spätestens zu diesem Zeitpunkt möchten wir natürlich viele jubelnde Fans am Spielrand sehen! Anmelden kann man sich per mail oder natürlich auf unserer Homepage www.schwimmbad-waggum.de, dort kann man alles auch noch einmal genau nachlesen.
Am Sonntag, dem 13. Au-

gust steigt aber ab 11 Uhr auch gleichzeitig das Kinderfest für die jüngeren und jüngsten Badebesucher. Zusammen mit der DL-RG-Ortsgruppe Wenden haben wir uns wieder einiges einfallen lassen. Lasst euch überraschen! (und ab 16 Uhr jubeln dann ja eh alle den Volleyball-Finalisten zu)!
Auf den „SingerSongwriter“ Timo Pankau freu ich mich ganz besonders! Am 26. August wird er ab 20 Uhr live und open-Air seine Lieder präsentieren. Wer vorher schon mal reinhören möchte, kann dies auf der Internet-Seite www.timopankau.com tun. Kommt vorbei und genießt einen wunderbaren Sommerabend im Freibad. Der Eintritt ist kostenlos. Allerdings freuen wir uns natür-

lich auch immer über eine kleine Spende, um uns damit die nächsten tollen Aktionen auszudenken. Und darum komme ich an dieser Stelle auch nochmal auf unsere Aktion „70x70“ zu sprechen: 70 Spender spenden 70,00 €.

Wir vom Förderverein Schwimmbad möchten unser Waggumer Freibad stetig attraktiver werden lassen. Im Herbst beginnen die Bauarbeiten für das Splaspad für die Kinder, dass wir finanziell unterstützen.

Projekte, wie das Volleyballfeld, der Matschplatz, die Zeltlösung für den Übergang, die bunten Plastikstühle, das Sandpielzeug, die Veranstaltungen usw. wären ohne Spenden und unsere Mitglieder nicht möglich! Also, tut euch zusammen; Kindergartengruppen, Schulklassen, Sportteams, Nachbarschaftsgemeinschaften, Firmen ... – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Unterstützt uns doch in unserem Bemühen, aus dem Freibad was ganz Tolles zu machen. Spenden können auf das Konto des Fördervereins (Förderverein „Schwimmbad Waggum e.V.“, IBAN: DE63 2501 0030 0903 2163 06, BIC: PBNKDEFF) oder auch in bar übergeben werden. Selbstverständlich gibt es, wenn gewünscht, dafür eine Spenden-Quittung. Und weil ich darauf angesprochen wurde, möchte ich auch an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich betonen, dass wir uns über jede noch so kleine Spende freuen und über jede/jeden, der mithilft, aus diesem Bad etwas ganz Besonderes zu machen!

Einen wunderschönen August wünscht,
Ihre/eure Heike Nieß

Pflege ist Vertrauenssache

Pflege Aktiv

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

Braunschweig
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

Siepkker
IMMOBILIEN

Ihr Profi beim Immobilienverkauf!

ivd www.siepkker-immobilien.de | 0531-243330

Wandern
durch den
Thuner Wald

2.0

„Wandern durch den Thuner Wald“ war und ist seit Jahren eine feste Veranstaltung für Jung und Alt in Thune. Bedingt durch Organisationsschwierigkeiten musste es jedoch 2016 ausfallen. In diesem Jahr wird es wieder stattfinden am

27. August 2017

Jedoch war es erforderlich die Örtlichkeit zu ändern. Die Feuerwehr nutzt jetzt auch fürs Wandern die bewährte und durch den langjährigen Weihnachtsmarkt bekannte Örtlichkeit des

„Kämmerchen Hofes“

Das Wandern beginnt um

8:30 Uhr

wie gewohnt mit dem Gottesdienst, aber diesmal auf Kämmer Hof in der Thunstraße 8.

Ab 9:00 Uhr geht es dann für die Wandergruppen auf den Weg. Die freiwillige Feuerwehr Thune würde sich freuen, sie wieder zahlreich zu einem spannenden Wandertag begrüßen zu dürfen.

WIRBELSÄULENGYMNASTIK*

Ab 07.08.2017 neue Rückenschutz-Kurse
*bis zu 85 % Krankenkassenzuschuss

Spanke Gesundheitssport und Prävention
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307 / 92 92 0 www.spanke-gesundheitssport.de

Jetzt INFORMIEREN und ANMELDEN

RÜCKEN-SCHMERZEN lindern

SPANKE
Gesundheitssport & Prävention
Praxis für Physiotherapie

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter

orko

Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

www.viel-durst.de

GP
Getränkepartner

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.
8.00 bis 18.30 Uhr
Samstag
8.00 bis 14.00 Uhr

Ahoj-Bräuse

NEU IM SORTIMENT

Konservierte Kindheit in Dosen
WILLKOMMEN ZURÜCK
IN IHRER KINDHEIT

Der Getränkemarkt in Ihrer Nähe
Inh. Andreas **Potyka** Volkmaroder Str.16 - 38104 Braunschweig
Abholmarkt ☎ 0531 - 37 20 66



**Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«**



Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
TAG & NACHT (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

SIE BRAUCHEN SICH NICHT IN JEDE SARDINENBÜCHSE ZU QUETSCHEN.
Für solche Fälle haben wir erstklassige Profis.



KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • Fahrzeuglackierung • Klimaservice • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Kastanienallee / Hopfengarten 40
38102 Braunschweig
Tel.: (05 31) 79 56 85 - Fax: 7 17 68
E-Mail: leserratte.bs@web.de

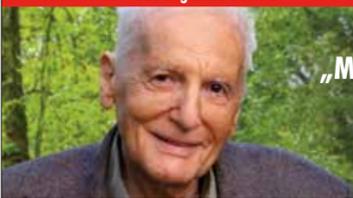
First- und Second-Hand-
MUSIK-, FILM- und KUNST-
BÜCHER
POSTKARTEN
und
MEHR



**LESE
RATTE**

MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr
SA 10.00 - 14.00 Uhr

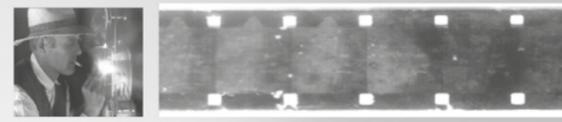
Raum zum Leben
AWO-Wohn- und Pflegeheim Querum



„Mein Einzelzimmer
im Grünen.“



Senioren & Pflege
Wohn- und Pflegeheim
Querum
Peterskamp 21 | 38108 Braunschweig | Tel.: (0531) 21 57 - 0 | www.awo-bs.de



**Erinnerungen erhalten,
Super 8 Filme, Videos,
Dias auf DVD od. Digitale
Medien Tel. BS 577508**

WAGGUMER JUGENDARBEIT
präsentiert

Fun 4 for kids

am Kulturzentrum

Kletterwand • Tischtennisballmaschine
Blattflor-Lichtpunktschießen
Bogenschießen

Fußballparcour • Bungee Run
Infostand des
Schwimmbadfördervereins

Hippburg
Basteln • Schmicken

Wurstchen vom Grill
Kaffee und Kuchen
Stockbrot aus der Feuerschale

Mobile Carrera Bahn
von den Slotlions

Bückerflohmärkte

SV
Waggum
1913

Braunschweig
Sportvereine

5
Jahre
Bestehen

**SAMSTAG 14:00 - 18:00 Uhr
02. SEPT. 2017**

Als Westfale in Querum...

...da muss man sich ja wohlfühlen. Ist doch schließlich der Westfalenplatz ein Mittelpunkt unseres überaus begehrten Stadtteils. Und der Westfalenplatz stand wohl Pate für ein ganzes westfälisches Viertel:

Essener Straße, Bochumer Straße, Dortmunder Straße, um nur einige zu nennen, das ganze Ruhrgebiet ist vertreten. Wuppertaler Straße, Duisburger Straße, Ruhrstraße..... aber ups, jetzt wird's holprig: Wuppertal liegt im Bergischen Land, das ist mitnichten Westfalen, und Duisburg mit dem größten Binnenhafen Deutschlands liegt schon im Rheinischen, an der Mündung der Ruhr in den Rhein.

Ja, die Ruhrstraße, sie beschreibt einen Fluss, der immerhin dem Ruhrgebiet den Namen gab. Eine Ehre für Querum, und eine Ehre für alle, die in der Ruhrstraße wohnen. Aber sind nicht die Flussnamen der Weststadt vorbehalten? Hat Querum der Weststadt die Ruhr geklaut? Heimatpfeiler an die Front!

Also, bei allem Ruhm, ein paar mehr westfälische Städte in Querum hätten es schon noch sein können. Zum Beispiel vermissen ich die Hagen Str. War Hagen doch die Heimat vom Brandt-Zwieback, den wir wohl alle gegessen haben, zumindest, wenn wir mal krank waren. Und die Heimat vieler unserer Popsängerinnen (Neue Deutsche Welle). Nicht Nina Hagen, die kommt aus Berlin, aber Nena, die ist von Hagen weg, wie man in Westfalen zu sagen pflegt.

Das westfälische Viertel von Querum hat einen westlichen Eingang, den Eingang, den Querum mit dem ziemlich unbedeutenden Rest von Braunschweig verbindet, jedenfalls für Radfahrer und Fußgänger. Das ist der Pepperstieg. Und da, wo Sergeant Pepper sich mit Karl-Hintze trifft, steht das Wahrzeichen vom west-

lichen Querum, ein stählermes Ungetüm an der Wabe, das lange Zeit Fluorkohlenwasserstoffe aus dem verseuchten Boden geholt hat. Auf Anfrage bei der Stadt Braunschweig (dies ist die Stadt, die über den Pepperstieg erreichbar ist) sollte das Ungetüm im Jahr 2016 abgebaut werden.

Aber noch kann es besichtigt werden. Besucht es, solange es noch steht (frei nach Neuer Deutscher Welle).

Aber nun zu Carl Hintze, der dem (fast) gleichnamigen Weg den Namen gab. Carl war ein Landwirt und Gemeindevorsteher von Gliesmarode. Ich wiederhole: Gliesmarode. Wie kann er in Querum einen Namen bekommen: Suchen wir doch lieber nach Querumer Größen!

Okay, wir denken global. Überlassen wir dem Gliesmaroder Carl nun mal den Karl Hintze Weg, am westlichen Querumer Eingang mit dem Querumer Wahrzeichen, dem scheußlichen Schrottegebilde.

Fragt doch mal nach, bei der Stadt mit dem Namen Braunschweig. Wann der Schrott wegkommt. Liest der Bezirksrat mit? Wabe-Schunter-Beberbach, ja, es geht um die Wabe!

Aber verlassen wir die fremd bestimmten und dadurch belasteten Straßennamen, widmen wir uns den historischen Namen: Fischerkamp, Lagenkamp, das macht Querum aus. Güldenamp, eine goldene Schöpfung, die eigentlich auch in Gliesmarode liegt.

Wie der Hungerkamp, aber da ist der Name Programm. Gut genug für Schrott und Co, gut genug für Flüchtlinge, aber nicht gut genug für irgendwelche Infrastrukturmaßnahmen. Der Mehrheit im Bezirksrat sei Dank. Liest der Bezirksrat mit? Wenn ja, dann hier einen kleinen Gruß an die BIBS. Güldenamp, Hungerkamp, Nomen ist Omen, Euer Florenz

Die richtige Adresse

für Ihre Berichte, Fotos, Termine und Anfragen

info@hm-medien.de

0531 16442 www.hm-medien.de

DURCHBLICK Jahresterminplan 2017

Ausgabe	Redaktionsschluss Freitag	Verteilung ab Mittwoch
September 2017	01.09.	06.09.-09.09.
Oktober 2017	29.09.	Do 05.10.-07.10.
November 2017	27.10.	01.11.-04.11.
Dezember 2017	01.12.	06.12.-09.12.

Da gehe ich hin ...

- 01.08. Schadstoffmobil Schunteraue
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)
13:30-15:30 Uhr
- 02.08. Schadstoffmobil Waggum
Fröbelweg, Parkplatz am Kulturzentrum
13:30-15:30 Uhr
- 02.08. **Letzter Ferientag**
- 03.08. Schadstoffmobil Wenden
Lindenstr., Festplatz
16:00-18:00 Uhr
- 04.-06.08. 5. Waggum Open
- 09.08. „Denk Deine Stadt“
Lessinggymnasium, Aula
18:00-21:00 Uhr
- 10.08. Schadstoffmobil Querum
Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt)
13:30-15:30 Uhr
- 10.08. Lesekreis in der Dankeskirche, 15:00 Uhr
„Kalteis“ von Andrea Maria Schenkel
Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue
- 11.08. Internes Mix-Fußball-Turnier SV Kralenriede
ab 18:00 Uhr
- 12.08. Bienroder Sommer Party
15:00 bis 18:00 Uhr
- 12.-13.08 Beach-Volleyball im Freibad Waggum
- 13.08. Kinderfest Förderverein/DLRG
im Freibad Waggum
11:00-17:00 Uhr
- 16.08. Führung durch Hornburg
ab 14:00 Uhr
Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue
- 16.08. Bezirksratssitzung Wabe-Schunter-Beberbach 112
- 20.08. Dorfflohmärkte in ganz Waggum
9-15 Uhr
- 22.08. Schadstoffmobil Schunteraue
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)
13:30-15:30 Uhr
- 23.08. Schadstoffmobil Waggum
Fröbelweg, Parkplatz am Kulturzentrum
13:30-15:30 Uhr
- 24.08. Schadstoffmobil Wenden
Lindenstr., Festplatz
16:00-18:00 Uhr
- 26.08. „SingerSongwriter“ Timo Pankau
Freibad Waggum — Open Air und Live — 20:00 Uhr
- 27.08. Wandern durch den Thuner Wald
- 27.08. Sommerfest des Sportverein Querum von 1911 e.V.
auf dem Sportplatz Bohnenkamp 18
von 13:00 bis 17:00 Uhr
- 31.08. Schadstoffmobil Querum
Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt)
13:30-15:30 Uhr
- 01.09. Redaktionsschluss Durchblick
- 02.-03.09. Scheunensingen MGW Waggum
in Eggelings Scheune, Waggum
- 05.09. Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
Gemeinschaftshaus Wenden, 19:00 Uhr

Zu den hier im Kalender aufgeführten Terminen gibt es zum Teil noch einen Artikel in dieser Zeitung mit weiteren Informationen

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern

Ortsbücherei Querum 

Dienstag, 29. August 2017
Märchen- und Lesestunde mit Frau Bothe:
„Geschichten von Till Eulenspiegel“
von 4-99 Jahren
Eintritt frei

Sonntag, 24. September 2017, 10-16 Uhr
Traditioneller Bücherflohmärkte am Wahltag
mit Kaffee und Kuchen und musikalischen Darbietungen der
Musikschule „Keys 4 Fun“.
Eintritt frei!

Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsbuecherei-querum.de

Öffnungszeiten:
Di 10:00-12:30 Uhr
Do 15:00-19:00 Uhr
(in den Ferien nur dienstags)

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum
Infos + Reservierung: 0531 377296 oder loeffler-schrimpf@htp-tel.de
Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei.



Oliver Krämer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31
38108 Braunschweig

Tel.: 0531 33 96 17
Fax.: 0531 33 73 85

Norddienst
0175 43 76 128

Rats-herrin	besitz-anzei-gendes Fürwort	Wein-stock	musika-lisches Bühnen-werk	Papst-name	Gesteins-gebilde	Ruhe, Schwei-gen	längeres Prosa-werk
Nacht-vogel			Geist-licher				
Pyre-näen-bewoh-ner		heftiger Wind-stoß		Monats-letzter			
			schwar-zer Kohlen-stoff		Abk.: Lan-desversi-cherungs-anstalt	eine Zahl	
angli-scher Adels-titel		Haar-knoten					
Schotten-rock	Raub-katze				unbe-stimmter Artikel		aber, indessen
Fuge, län-gliche Ver-tiefung					Verbund dt. TV-Sender (Abk.)	ein Schul-fach (Kzw.)	
lodemde Flamme; Gerb-rinde	Fluss zur Seine	Nach-las-emp-fänger	Bühnen-auftritt	Begeis-terung, Schwung	kleines Krestier	Stier	Lebe-wesen
			griechi-scher Götter-water			Bundes-staat der USA	
Staat in Nahost					Hafen-stadt in Kroatien		chem. Zeichen für Mangan
brasilianische Fußball-legenden	Süd-frucht					gelblich braune Erdart	
			aus-schütten				



DR. CHRISTOS PANTAZIS
Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

ENGAGIERT.
BÜRGERNAH.
FACHLICH KOMPETENT.

FÜR BRAUNSCHWEIG!

www.christos-pantazis.de



Für Sie da: +49 531 4809 827 // info@christos-pantazis.de



„Find ich gar nicht schlimm, dass das zwei Papas sind.“

Kapitel 3

Martin und Timmi Hoppe sind in diesem Jahr beide 40 geworden und seit 12 Jahren ein Paar. 2013 haben sie sich das Ja-Wort gegeben und nun fehlt nur noch ein Kind, um den Wunsch Vater zu werden, eine Familie mit Kindern zu sein, in die Tat umzusetzen. Ein guter Freund, selbst Mitarbeiter des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie und engagiert im Verein für sexuelle Emanzipation, VSE, hat ihnen jetzt einen Artikel aus der „WIR“ gemailt: „Regenbogenfamilien für Pflegekinder- eine gute Idee!“

Das hört sich doch schon mal ermutigend an. Auch das, was zwei Mütterpaare im C1 beim Queer-Cinema von der Kooperation mit dem Pflegekinderdienst berichten, klingt so. Sie haben sich mit ihren Eltern und Freunden beraten. Beim Infoabend des Pflegekinderdienstes im Queeren Zentrum Onkel Emma hören sie gut zu. Beim Infoseminar auf dem Regenbogenhof im Wendland fragen sie den beiden erfahrenen Pflegeeltern Löcher in den Bauch. Die Fragen zeigen echtes Interesse, viel intuitives Verständnis für Kinder – und eine große Seh-

sucht. Das Vorbereitungs- und Überprüfungsverfahren dauert dann nochmal einige Monate, auch der Umzug aus der Wohnung in ein kindgerechtes Haus. Mit hellem, großem Kinderzimmer, versteht sich, und Katzenklappe für die Familienmitglieder im Katzenpelz, Kati und Olga. Dann ist das Nest gebaut. Und dann: Vorfreude, Anspannung und aufgeregte Erwartung. Gerade hat die Sozialpädagogin des Pflegekinderdienstes ange-rufen. Es gibt da einen kleinen Jungen, der Pflegeeltern benötigt, und was Martin und Tim anzubieten haben, das könnte gut passen. Nico ist gerade Drei geworden und lebt nun schon ein ganzes Jahr in dem Kinderheim, in dem er zunächst in Obhut genommen werden musste. Er bringt aller-hand ungewöhnliche Erfahrungen mit, denn seine überforderte junge Mutter hat weder sich selbst noch ihn beschützen können, wenn ihr Partner unter Alkoholeinfluss gewalttätig wurde. Das hat Folgen hinterlassen, die sich in Nicos Verhalten zeigen. Nico Mutter ist es trotz intensiver Unterstützung in diesem Jahr nicht gelungen, die erforderlichen Veränderungen anzugehen, die eine Grundlage für seine Rück-

führung legen sollten und inzwi-schen ist allen deutlich, dass sie es trotz guten Willens auch zu-künftig nicht schaffen kann. Obwohl sie nun schon viermal ins Frauenhaus geflüchtet ist, hält sie weiter an der Beziehung fest und sie ist zornig auf das Jugendamt, das ihr Nico weggenommen hat. Daher war ein Familiengerichts-verfahren erforderlich, in dessen Verlauf den Eltern Teile der elterlichen Sorge entzogen und einem Pfleger übertragen wurden. Herr Meiser kümmert sich nun um diese Belange und ist sich mit den Fachkräften der Jugendhilfe einig: Nico braucht jetzt unbedingt zeit-nah eine tragfähige Perspektive und soll nicht im Kinderheim groß werden. Martin und Tim Hoppe erhalten in diesem ersten Telefonat einen ersten anonymisierten Überblick und den Auftrag, eine Nacht drüber zu schlafen um mit sich zu Rate zu gehen ob auch sie sich vorstellen können, für dieses Kind Verantwortung zu überneh-men.

Das wird eine schlaflose Nacht...

Wie wird es weitergehen?
Fortsetzung folgt...

Es war einmal ... Geschichte Tante Emma und Kolonialwaren

Einkaufen ist für uns heute sehr einfach und bequem. Man geht in den Supermarkt oder Discounter und sucht sich in Eigenregie die Lebensmittel aus, die man braucht.

Unsere Vorfahren planten ihren Einkauf meist anders. In der Zeit ab 1850 gab es in vielen Dörfern um Braunschweig kleine Läden, die vorwiegend ein über-schaubares Sortiment an Waren anboten. Es waren Kolonialwarenläden, die für die lokale Versorgung der Bewohner sorgten.

bei ihr bestellt werden. Man konnte auch „Anschreiben las-sen“, wenn das Geld einmal knapp war. Bezahlt wurde dann im nächsten Monat, wenn man wieder bei Kasse war. Auf Wunsch wurden die Produkte auch per Hauslieferung direkt zum Kunden gebracht. So viel Einsatz brachte auch eine persönliche Bindung zwischen dem Geschäft und dem Kunden mit sich.

Es passierte mitunter, dass Kunden nach Ladenschluss an der Hintertür klingelten und noch ein halbes Pfund Butter oder ein paar Eier haben wollten. Denn die



Richard Schaper und seine Frau Lisbeth Schaper, der Junge im Hintergrund ist der Sohn Hans Eberhard Schaper. Alle drei stehen im "Laden Schaper Bienrode"

Öffnungszeiten waren damals et-was anders. So war das Geschäft von 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Regel geöffnet. Manchmal gab es zwischen 12:00 bis 15:00 sogar eine Mittagspause, in der der Laden geschlossen war.

Mit der gesetzlichen Ände-rung der Preisbindung 1976 verschwanden die „Tante-Emma-Läden“ allmählich und die Supermärkte zogen ein. Aber in einigen Ortschaften in unserer Region sind solche kleinen Läden noch vorhanden, manchmal muss man auch nur eine Straße weiter gehen.

Björn Walter

Vornehmlich waren es Ge-schäfte, die aus einem Raum be-standen und die Waren wurden in Regalen an den Wänden gelagert. Man konnte hier nicht nur Le-bensmittel kaufen, sondern auch Textilien, Kurzwaren, Schreib-waren und Haushaltswaren wie Waschmittel.

Da diese Geschäfte überwie-gend nur Platz für eine Person boten, die bedienen konnte und es fast immer Frauen waren, die hier arbeiteten, bürgerte sich der Be-griff „Tante-Emma-Laden“ ein.

Und meist war Tante Emma auch noch für viele andere Din-ge zuständig, als nur für die rei-ne Versorgung. Waren konnten





arbor
Bestattungen
Marion Buchholtz
Telefon (05 31) 2506760

www.arbor-bestattungen.de



Trauerbeistand e.V.
Beratungs- und Begegnungsstätte

Begleitung für Angehörige, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.

Kindertrauergruppe „Patronus“

Kontakt: Lincolnstraße 46-47 · 38112 Braunschweig · www.trauerbeistand-cv.de



Vorsorge Bestattungen Trauerbeistand

Fahrzeugtechnik Bevenrode
Inhaber: Dirk Peukert

KFZ-Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- ✦ HU/AU Abnahme
- ✦ Inspektions-Service
- ✦ Klimaanlage-Service
- ✦ KFZ-Elektrik/-Elektronik
- ✦ Autoglasmontage
- ✦ Reifendienst
- ✦ Achsvermessung
- ✦ Unfallinstandsetzung

Fachgerecht!
Preiswert!

Bärenstark!!

Öffnungszeiten:
Mo-Do 07:30-17:30 Uhr
Fr 07:30-14:30 Uhr

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Longlife-Inspektion
inkl. Material*
z.B. für
Golf V/VI & Touran
Polo 9N/6R

ab 184,90 €

*3,25l Longlife-Motoröl
5W30, Ölfilter, Scheibenklar
und Kleinteile

Klimaanlagen-wartung
ab 59,90 €
inkl. Kältemittelwechsel
(mit R 134a)

Angebote gültig bis 30.09.2017
Alle Angebote inkl. 19% MwSt.



**STARK FÜR
BRAUNSCHWEIG.**

**AM 24. SEPTEMBER SIND
BUNDESTAGSWAHLEN.**

BEIDE STIMMEN FÜR DIE SPD!

Ihre Carola Reimann

SPD

kontakt@carola-reimann.de www.carola-reimann.de

„Kultur zwischen Büchern“

Unsere Bücher Wenden 

**Mittwoch, 9. August 2017
15:30 Uhr**
Bilderbuchkino:
„Der Regenbogenfisch hat keine Angst mehr.“

Der Regenbogenfisch will Heilalgen für den kranken Buckelfisch besorgen. Der Weg führt ihn und den kleinen blauen

**Mittwoch, 6. September 2017
15:30 Uhr**
Bilderbuchkino:
„Das Märchen von der Prinzessin, die unbedingt in einem Märchen vorkommen wollte.“

Was macht eine Prinzessin, die in keinem Märchen auftaucht? Sie probiert die Tricks, mit denen andere Märchengestalten zur Berühmtheit gelangten. Sie küsst Frösche, lässt sich von der Großmutter eine rote Mütze schenken und versucht, hundert Jahre zu schlafen. Ob das funktioniert?

38110 Braunschweig, Heideblick 20 (Endstelle M1)
Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de
Reservierung unter: Tel 05307/911092
schwarzl-bs@onlinehome.de

Eintritt frei, falls nicht anders angegeben.
Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne angenommen!

Seniorenkreis Wenden

Treffen montags 14.00- 17:00 Uhr
Im Gemeindesaal der ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Johannes Baptista, Im Winkel 4-5

07. August	Klönssnack und Spiele nach der Sommerpause
14. August	Polizei (Frau Fricke) informiert über Verhalten / Gefahren im Straßenverkehr / in öffentlichen Verkehrsmitteln
21. August	Grillen und Spielen im Jugendzentrum Wenden
28. August	Bewegung von Körper und Geist, Kaffeeklatsch und Spiele
04. September	Klönssnack und Spiele
11. September	Fachvortrag Frau Lerche: Dinge die den Lebensalltag erleichtern
18. September	Bingo, Kaffeeklatsch und Spiele
25. September	Märchenrätsel, Kaffeeklatsch und Spiele

Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Nähere Informationen beim Leitungsteam: Christa Hermann 05307- 951118
Elisabeth Lieberknecht 05307- 3534
Hartmut Kroll 0175 240 7333

Bratmann: „Hochwasserschutz ist auch bei uns eine wichtige Aufgabe“

Die jüngsten Wetterereignisse mit Starkregen im Juli haben gezeigt, dass der Hochwasserschutz auch im Binnenland, wie hier in Braunschweig, eine permanente und generationenübergreifende Aufgabe ist.

Dabei titelte ein großes Boulevardblatt in seiner Online-Ausgabe sogar „Flutwelle rollt auf Braunschweig zu“. Dieses entsprach allerdings nicht den Tatsachen, denn es handelte sich eher um ein stetiges Ansteigen der Pegel mit der Folge, dass Wabe, Schunter, Mittelriede und natürlich auch die Oker über die Ufer traten und Vorgärten, Keller und einzelne Straßenabschnitte vorwiegend im Nordosten von Braunschweig geflutet wurden. „Wir sind allerdings in der Stadt Braunschweig im Vergleich zu anderen Kommunen wie Wolfenbüttel, Goslar oder Bad Harzburg

noch glimpflich davongekommen“ erklärt der Landtagsabgeordnete Christoph Bratmann.

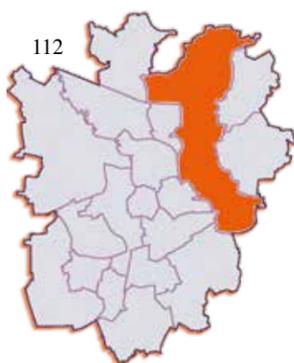
„Dieses liegt vor allem daran, dass in den letzten Jahren die präventiven Maßnahmen deutlich verstärkt wurden und natürlich die Braunschweiger Feuerwehr hervorragend auf die Situation vorbereitet war.“ Der Hochwasserschutz war in der Landespolitik jüngst ein Thema umfangreicher Beratungen im Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz, dem der Braunschweiger Abgeordnete Christoph Bratmann angehört.

Am Ende der Landtagsberatungen wurden im Juni dieses Jahres durch einen Entschließungsantrag weitere Maßnahmen zum Hochwasserschutz beschlossen. Ziele sind dabei die stärkere finanzielle Förderung der Kommunen beim Hochwasserschutz

vor Ort, die Stärkung interkommunaler Zusammenarbeit sowie die Verbesserung der Hochwasservorhersage um frühzeitig die richtigen Maßnahmen einleiten zu können.

„Ich gehe davon aus, dass Hochwasserereignisse durch dauerhaften Starkregen in unserer Region zukünftig durchaus häufiger vorkommen werden. Daraus müssen wir umwelt- und planungspolitisch die richtigen Schlüsse ziehen.“ Erklärt Christoph Bratmann abschließend und fügt an: „Mein besonderer Dank gilt der Braunschweiger Feuerwehr und allen Hilfskräften, die sich bei der Bewältigung des Hochwassers engagiert haben.“

Das war vorbildliches bürgerschaftliches Engagement.“



Wabe-Schunter-Beberbach

Hallo liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Sommerferien sind leider vorbei

Am 3. August beginnt wieder der Schulumst. Und für die neuen "I-Männchen" mit ihren Familien am Samstag, 5. August 2017, ein neuer Lebensabschnitt: der erste Schultag!
Ich wünsche einen guten Start!

Zu viel Wasser

Leider hat der Starkregen auch bei uns die Sommerstimmung "unschön beeinflusst", so konnte im Bereich der ehemaligen Wagumer Kläranlage die Abwasserpumpe den Ansturm von Kloake und eingeleitetem Niederschlagswasser in das Kanalnetz nicht bewältigen. Das Abwasser samt

festen Bestandteilen kam hoch. Ein Bürger hatte mich informiert. Bereits am nächsten Tag waren Techniker am Ort des Geschehens. Danke für das schnelle Handeln!

Sicher sind auch nicht alle Keller trocken geblieben, aber umfangreiche Schäden wie vor Jahren hat es in unserem Stadtbezirk nach meiner Kenntnis glücklicherweise nicht gegeben.

Ehrung zum 90. Geburtstag

Zum 90. Geburtstag gratulierte ich – auch im Namen des Braunschweiger Oberbürgermeisters – am 18. Juli Herrn Johannes Böker aus Gliesmarode, der lange Jahre politisch aktiv war und dem Rat der Stadt Braunschweig sowie dem früheren Bezirksrat 111 angehörte. Im Namen des heutigen Bezirksrates Wabe-Schunter-Beberbach dankte ich dem Jubilar für sein ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Bevölkerung und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Volks- und Schützenfest Gliesmarode

Der Schützenverein Gliesmarode von 1920 e.V. feierte am 22. und 23. Juli 2017 wieder sein jährliches Fest im Schützenheim. Im sehr gut besuchten Festsaal wurde der langjährige Vorsitzende Herbert Grübel für seine 55-jährige Vorstandstätigkeit, davon 32 Jahre als 1. Vorsitzender, geehrt und zum Ehrenvor-



sitzenden des Schützenvereins ernannt. Ich gratulierte Herbert Grübel zur Ehrung und wünschte ihm herzliche Genesung nach der langen Krankheit. Als Vertreter des Oberbürgermeister Ulrich Markurth überreichte ich ihm anschließend den wieder gewonnenen neuen Oberbürgermeisterpokal. Der neue 1. Vorsitzende Dirk Schmidt konnte Herbert Grübel für weitere Jahre mit der „Kaiser“-Würde ehren.

Dem neuen Königshaus nochmals herzlichen Glückwunsch und dem Verein herzlichen Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz für Gliesmarode!

Sommerfest in Bienrode

Der Runde Tisch Bienrode lädt Bürgerinnen und Bürger sowie die Heimbewohner der Bienro-

de Flüchtlingsunterkunft ein zur Sommer-Party und zum Kennenlernen am 12. August 2017 ab 15.00 Uhr auf das Gelände des evangelischen Gemeindehauses, Dammwiese 8.

Am Hungerkamp wurde inzwischen ein weiteres Heim für Flüchtlinge vorgestellt

Zum Tag der offenen Tür am 20. Juli waren zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger nicht nur aus Gliesmarode erschienen und zeigten sich sehr angetan von der schlichten, aber stabilen Einrichtung der Sechsb-, Vier- bzw. Zweibettwohnungen in der Anlage. Auch die Anordnung der Wohnungseingänge zum großen Atrium kam gut an. Das Netzwerk Runder Tisch Hungerkamp wurde bereits am

Tag zuvor ausführlich informiert; die ehrenamtlichen Helfer haben bereits mit der Arbeit begonnen. Vielen Dank!

Das am 19. August 2017 zum 85-jährigen Bestehen der Sied-

lergemeinschaft Pappelberg stattfindende Sommerfest kann gleich zur Begegnung der Heimbewohner mit den Nachbarn genutzt werden.



Die ruhigere Urlaubszeit konnte ich endlich nutzen, unser umfangreiches Vorgartenprojekt weiter voranzubringen. Daher war ich telefonisch evtl. nicht immer erreichbar. Als Hobby-Heimwerker freut man sich immer, wenn eigene Ideen mit eigenen Händen realisiert werden können, auch wenn die Amtsgeschäfte dazu beitragen, dass es manchmal etwas länger dauert.

Noch schöne Spätsommertage wünscht Ihr/Euer Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

Nominierung für die Weltmeisterschaft 3D Bogenschießen in Robion/France

Sascha Pflug vom Schützenverein Querum von 1874 e.V. fährt zu den Weltmeisterschaften im 3D Schießen.

Jeweils die ersten drei Schützen der Rangliste haben sich für die Teilnahme qualifiziert. Sascha Pflug qualifizierte sich direkt zur Teilnahme mit der hervorragenden Ergebnis von 467 Ringen, wurde somit nominiert.

Nach Florian Flo-to die zweite Teilnahme eines Querumer Bogenschützen innerhalb des Zeitraumes 2016/2017.

Wir sind total er-

freut über den Erfolg von Sascha und drücken ihm beide Daumen.

Die Weltmeisterschaft im 3D Bogenschießen wird 2017 veranstaltet vom Bogenschützen Klub „Archers du Baude“ und findet im Zeitraum vom 19. bis zum 24. September 2017 statt.



Die nächste Sitzung findet statt

am Mittwoch, dem 16. August 2017, Dorfgemeinschaftshaus Bienrode, Altmarktstraße 33.

Die genaue Tagesordnung wird wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht und bei www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

Mittwoch, 16. August 2017, 16:30 bis 17:30 Uhr, Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3

In dringenden Angelegenheiten

bitte mit mir telefonisch (05307/5564) Kontakt aufnehmen (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder eine E-Mail an gerhard@stuelten.de

Ein Dorf steht Kopf

3. Waggumer Dorfflohmarkt am 20.08.

Seien Sie dabei!

ca. 150 Stände

Am Sonntag, dem 20.08.2017, verwandeln ca. 150 private Anbieter Waggum in einen riesigen Flohmarkt – von 09.00 bis 15.00 Uhr. Überall dort, wo Sie Luftballons sehen,

finden Sie einen der

Kommen Sie nach Waggum, shoppen Sie nach Herzenslust und genießen Sie selbstgeba-

ckenen Kuchen, Bratwürste, Currywurst, Döner u. v. m. Nehmen Sie einen der Straßenpläne, die wir überall

im Dorf für Sie auslegen. So finden Sie den Weg zu den Verkaufsständen, Snackbars und auch zu den stillen Orten. Viel Spaß!

ARBEITSGEMEINSCHAFT NORDOST unternehmer hand in hand



WELCOME HOUSE ART Kurve

wieder regelmäßig geöffnet

Endlich wieder durchstarten kann die Begegnungsstätte mit Fahrradwerkstatt der Initiative „Aktiv für Respekt und Toleranz“ (ART) im WELCOME HOUSE ART-Kurve am Steinriedendamm 14.



Durch Einwerbung von Landesmitteln über die Landesaufnahmebehörde (LAB) konnte eine Personalstelle besetzt werden, so dass nun für das WELCOME HOUSE feste Öffnungszeiten (Montag, Dienstag 10-16 Uhr; Mittwoch, Donnerstag 12-18 Uhr; Freitag 9-15 Uhr) eingerichtet werden konnten. Nach Genehmigung der Landesmittel, ließ sich auch die Stadt nicht lumpen und unterstützt jetzt das Projekt.

Speziell für die Einwerbung solcher Drittmittel ist aus den Reihen der Initiative ART der Verein „Toleranz, Respekt und Interkulturelle Vielfalt e.V. (TRIVT e.V.)“ gegründet worden.

„Obwohl die Mittel eigentlich schon vor Monaten im Prinzip genehmigt waren, hat es sowohl beim Land als auch bei der Stadt sehr lange gedauert bis sie aus haushaltsrechtlichen Gründen freigegeben werden konnten. Diese Periode zu überbrücken war für uns sehr schwierig. Dem guten Kontakt von TRIVT-Vorstandsmitglied Debbie Müntner zur Vermieterin sowie deren Verständnis ist es zu verdanken, dass uns das WELCOME HOUSE erhalten blieb. Im Gegensatz zu den großen karitativen Organi-

sationen, können wir als kleiner, auf individuelle Spenden angewiesener Verein nicht einfach für 6 Monate in Vorleistung gehen, so lange noch letzte Unsicherheit bestehen, ob zugesagte Mittel tatsächlich kommen. Umso mehr

freuen wir uns, dass es jetzt endlich wieder losgehen kann und wir eine hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiterin mit viel Erfahrung im Umgang mit Geflüchteten gewinnen konnten.“ freut sich Wolfgang Büchs vom TRIVT-Vorstand.

Die Betreuung der Geflüchteten erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der LAB – z. T. sogar in der LAB. So wird das „WELCOME HOUSE ART Kurve“ auch an der Vorbereitung und Durchführung des Sommerfestes in der LAB am 18. August 2017 beteiligt sein. Die enge Anbindung an die LAB garantiert, dass sich das Angebot an Unterstützung flexibel an den Bedürfnissen der jeweiligen LAB-BewohnerInnen orientiert, da sich hier sowohl von der Zusammensetzung (Herkunftsländer) als auch im Hinblick auf die längerfristige Perspektive schnell Änderungen ergeben können.

Das Angebot richtet sich jedoch nicht nur an LAB-Bewohner, sondern auch an Geflüchtete, die Braunschweig zugewiesen wurden oder sogar schon anerkannt sind und sich nun hier niederlassen wollen. Besonders angesprochen sind natürlich auch die „alteingesessenen“ Bewohner Kralenriedes. „Jeder Kralenrieder ist herzlich eingeladen, mal auf

einen Kaffee und Plausch herein zu schauen. Gerade für ältere MitbürgerInnen, die ggf. nicht mehr so gut zu Fuß sind, bietet sich das WELCOME HOUSE durch seine zentrale Lage als Treffpunkt und/oder Zwischenstopp auf dem Weg zum/vom Einkaufen an – ich freue mich über jeden, der kommt“ bestätigt die Sozialarbeiterin vor Ort..

Wir streben eine Kombination von Stadteilladen und Flüchtlingshilfe an, also ganz bewusst eine Durchmischung aller Sozialisierungen, unabhängig von Herkunft, Status oder Dauer des Aufenthalts - nur so kann Integration gelingen und der soziale Friede im Stadtteil dauerhaft erhalten bleiben“ ergänzt Wolfgang Büchs.

Das Angebot bleibt so vielfältig wie bisher: Es gibt Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen, Ratsuchende werden an die geeigneten Stellen vermittelt, es gibt die Möglichkeit zu Einzelgesprächen, Bücher und Spiele können ausgeliehen werden, es können Spielenachmittage durchgeführt oder kleine Ausflüge organisiert werden, es gibt die Möglichkeit gemeinsam zu kochen, Handarbeiten durch-



zuführen oder Spray-/Graffiti- und Malaktivitäten für Kinder und Jugendliche, es werden erste Einblicke in die deutsche Sprache vermittelt. Ebenso können Geflüchtete an Sportvereine vermittelt und dorthin bei der Erstkontaktaufnahme begleitet werden, wer Lust hat, kann im Hof des WELCOME HOUSES Er-

fahrungen in „Urban Gardening“ machen u.v.a.m. Die Vielfalt der Möglichkeiten ergibt sich durch Kooperation mit zahlreichen Gruppierungen, Vereinen und Initiativen vor allem im näheren Umfeld, aber auch im gesamten Stadtgebiet.

Nicht zuletzt ist die Fahrradwerkstatt eines der stabilsten Standbeine unserer Aktivitäten, in der Michael Heinrich mit einem Team von 2-3 Ehrenamtlichen fortlaufend in gemeinsamer Arbeit mit Geflüchteten gespendete Fahrräder herrichtet, die bei den Geflüchteten reißenden Absatz finden, da ein Fahrrad die einzige Möglichkeit zu individueller Mobilität darstellt.

„Die Spendenbereitschaft nach dem letzten Presseaufruf war überwältigend. Über die vielen gespendeten Fahrräder freuen wir uns sehr. Im Augenblick suchen wir aber dringend eine kostengünstige oder sogar kostenfreie Möglichkeit, diese unterstellen zu können, bis sie aufgearbeitet werden. Wer uns hier helfen kann - bitte melden“ erklärt Michael Heinrich (Tel. 0531 70216157).

Auch insgesamt sind Spenden zur Unterstützung des WELCOME HOUSE willkommen

(Spendenkonto: TRIVT e.V., GLS-Bank Bochum, IBAN: DE15 4306 0967 4104 0236 00), da sich über Kurz oder Lang wieder die die Frage stellen wird „Wie geht es weiter“?

Wolfgang Büchs
TRIVT e.V.
Mitglied des Vorstandes





WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG
Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de



Fuß vom Gas !!

wir wünschen einen tollen und sicheren Schulanfang

Im Namen des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter




Ihr

Thorsten Wendt

Feine Goldschmiedekunst seit 1989



Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen



Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530



1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Musikstudio Elisabeth Maring

Klavier-, Keyboard- und Akkordeon-
Einzelunterricht

neu: Saxofon- und Trompeten- Einzelunterricht
für Anfänger

Tel.: 05307- 6616

(auch Senioren willkommen !)

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



im Ballett- und Tanz-Shop Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Tel. 0531 873441

38122 Braunschweig-Rünigen, Altenastraße 5



Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr



Bienroder Str. 19 38110 BS-Waggum

Telefon 05307 / 5776 Telefax 05307 / 8492
E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 – 18.30 · Sa. 8.30 – 13.00



Von oben betrachtet ...

...sehen sie ja ganz niedlich aus, die ABC-Schützen, die mit Ranzen auf dem Rücken und stolzeschwellter Heldenbrust in Richtung Schule marschieren, um die Welt zu erobern. Oft treten diese neuen Eroberer im Pulk auf. Einer heldenhafter als der andere. Das mit dem Straßenverkehr haben sie vor der Einschulung tage- und wochenlang mit den Großen geübt. Mit dem Resultat, dass Eure Schulanfänger oft die Verkehrsregeln besser beachten als Mama und Papa.

Es gibt da nämlich noch die andere Spezies Schulanfänger: Die „Ich-bringe-mein-Kind-lieber-schnell-mit-dem-Wagen-zur-Schule“-Sprösslinge, die von einem Elternteil in aller Eile ins Auto verfrachtet werden, damit sie auch ja vor Beginn der ersten Stunde auf dem Schulhof landen. Das kann Mama zum Beispiel im Eiltempo zwischen „Noch-rasch-auf-den-Markt“ und einem Treffen mit der allerbesten Freundin schaffen. Klar, auf Tempolimits kann man da nicht groß achten. Und Vorfahrtregeln? Sind wegen der engen Termine außer Kraft gesetzt.

So was gibt es im wahren Leben nicht? Und ob. Zugegeben, die übereilten Papas handeln oft ebenso. Diese Art von vorsorglicher Schülerbeförderung ist absolut geschlechterunspezifisch. Darum hier noch einmal mein Ausruf: Es ist bestimmt gut gemeint, den lieben Nachwuchs sicher im Auto zur Schule zu bringen.

...die morgens wieder vermehrt in Schulnähe ihre Kreise ziehen und all die Autos dieser Anderen von oben herab mit einem Lack fressenden „Siegel“ verziehen wird.

Aber bedenkt bitte, liebe Mamas und Papas, es sind auch anderer Leute Kinder unterwegs! Und die wollen fußläufig ebenso sicher beim Lehrer ankommen. Ohne Angst haben zu müssen, dass „Ich-bringe-mein-Kind-lieber-...“-Elternteile ohne Rücksicht auf Verluste ihre eigenen Zwerge in die Bildungsstätte düsen und durch oft enge Zufahrtsstraßen preschen.

Ich weiß ja, Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer ist heutzutage bei Euch Zweibeinern oft nicht so besonders angesagt. Aber trotzdem appelliere ich an Eure Vernunft. Schulanfänger können noch so sehr den Straßenverkehr geübt haben, sie sind Neulinge, unerfahren und häufig morgens noch ein wenig müde und verspielt. Ihr alten Hasen solltet in dieser Jahreszeit besonders rücksichtsvoll sein. Egal, ob Mama, Papa, Oma, Opa, Tante oder völlig unbeteiligt, denkt bitte gerade jetzt im August daran: Aller Anfang ist schwer! Macht es bitte für die ABC-Schützen nicht problematischer als nötig.

Alles Unsinn, weil Ihr ja schon gewohnheitsmäßig stets und überall Rücksicht nehmt? Ja nee, ist klar. Daran hatte ich nun im Moment nicht gedacht. Diese rasenden „Ich-bringe-mein-Kind-...“-Erwachsenen sind selbstredend die Anderen...

Davon ist felsenfest überzeugt

Eure Rabea

Fitnessgeräte und Bewegungsparcour im Freien – Interessant für Sie?

"Trimm Dich fit" – so hieß die Bewegungskampagne, die der Deutsche Sportbund Anfang der 1970er Jahre startete. Die Kampagne löste ein völlig neues Körper- und Gesundheitsbewusstsein bei uns Deutschen aus. Bundesweit entstanden eine Vielzahl von Trimm-Dich-Pfaden. Bewegung im Freien allein oder mit anderen boomt seitdem noch immer. Die meisten Trimm-Dich-Pfade existieren heute jedoch nicht mehr oder sind in einem schlechten Zustand.

Vor kurzem regte ein Mitbürger bei Gerhard Stülten (Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Wabe-Schunter-Beberbach) an, auf den Spielplätzen in Waggum auch Fitnessgeräte für Erwachsene zu installieren. Das ist wohl nicht erlaubt, da Spielplätze ausschließlich für die Nutzung durch Kinder vorgesehen sind.

Es gibt jedoch sogenannte Bewegungsparcours oder Outdoor-Fitnessplätze, wie sie auf dem Mehrgenerationenplatz bzw. an der Hebbelstraße am Westbahnhof in Braunschweig im Jahr 2014 realisiert wurden. Wäre das nicht auch etwas für Braunschweigs Nordosten?

Was meinen Sie?

Würden Sie ein solches Fitnessstudio im Freien regelmäßig nutzen? Haben Sie eine Idee für einen schönen Platz, an dem dieses entstehen sollte?

Gern können Sie uns Ihre Ideen und Ihre Meinung dazu mitteilen: Gerhard Stülten

gerhard.stueltlen.de
05307 5564

Kai Stilke
kai.stilke@kabelmail.de
0160 96979594.

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

Kai Stilke
stellv. Vors. SPD-Ortsverein
Bienrode-Waggum-Bevenrode



Outdoor-Fitnessplatz an der Hebbelstraße am Westbahnhof



Bewegungsparcour auf dem Mehrgenerationenplatz am Westbahnhof



Mitteilung aus dem Landtag

DR. PANTAZIS



Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

der tagelang andauernde Starkregen im Juli hat Niedersachsen und unsere Region verändert.

Dörfer und Stadtteile wurden überschwemmt, die Schäden sind hoch, das Leid der betroffenen Menschen ist groß. Daher ist es aus meiner Sicht unerlässlich, dass die von der SPD geführte Landesregierung den Betroffenen schnell und unbürokratisch mit Geld und aller erdenklichen Unterstützung in dieser Notlage wird helfen müssen. Die Ankündigung von Ministerpräsident Weil nach seinen Besuchen in den niedersächsischen Hochwassergebieten, dass das Land Wege aufzeigen werde, wie Hochwassergeschädigte unbürokratische Soforthilfe bekommen können, begrüße ich ausdrücklich.

Dank den vielen haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern

Ausdrücklich loben möchte ich an dieser Stelle auch die vielen hundert haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte und deren Leistungen. Sie haben in den vergangenen Tagen Großartiges geleistet. Durch Ihre professionelle Arbeit haben Sie an vielen Orten in Niedersachsen und unserer Region Schlimmeres verhindert. Dafür möchte ich Ihnen sehr herzlich danken, denn durch sie konnten weitere Schäden verhindert werden.

Hochwasser- und Klimaschutz

Die SPD geführte Landesregierung und Regierungskoalition investiert seit Jahren hohe Finanzmittel für den Hochwasser- und Klimaschutz. Allein im Jahr 2016 konnten in Niedersachsen so 22 Millionen Euro in die Verstärkung von Deichen und Hochwasserschutzanlagen investiert werden, 2017 stehen dafür 23 Millionen Euro zur Verfügung.

Trotz dieser Finanzmittel hat es sich jedoch gezeigt, dass wir weitere Anstrengungen unternehmen müssen, um solchen Überschwemmungen vorzubeugen. Bei der Förderung von Maßnahmen ist zu prüfen, ob das Jahrhunderthochwasser (HQ 100) noch als Berechnungsgrundlage sinnvoll ist. Hier sollte geprüft werden, ob nicht auch Maßnahmen gefördert werden sollten, die ein HQ 200 Hochwasserereignis als Grundlage ansetzen. Auch die Erweiterung von digitalen Hochwassermeldepegeln an den niedersächsischen Flüssen muss überprüft werden.

Aufarbeitung der eingetretenen Schäden

Gleichwohl haben sich trotz aller Anstrengungen Schäden nicht vermeiden lassen. Wir brauchen daher ein möglichst lückenloses Bild, welche Folgen Dauerregen und Hochwasser gehabt haben. Hierzu ist ein ressortübergreifender Arbeitsstab beim Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz eingerichtet worden, der das Ausmaß der eingetretenen Schäden strukturiert erfassen soll.

In den betroffenen Städten und Dörfern sollen Schäden in Privathaushalten, in der Land- und Forstwirtschaft, bei Straßen und kommunaler Infrastruktur, bei örtlichen Betrieben sowie im Denkmalschutz zusammengetragen werden. Auf dieser Grundlage will das Land Unterstützung bei der Beseitigung von Schäden leisten. Kurzfristig wird nach Möglichkeiten gesucht, unmittelbar Geschädigten eine finanzielle Soforthilfe auszahlen zu können.

Eines bleibt abschließend festzuhalten: - Grobchadenslagen nach Hochwasser haben in den vergangenen Jahren zugenommen. Immer häufiger trifft es auch Regionen, die nicht an Hochwasser gewohnt sind. Selbst kleine Bäche, die jahrzehntelang völlig unauffällig waren, hätten sich in reißende Ströme verwandelt. Niemand kann daher heute davon ausgehen, dass das eigene Hab und Gut niemals von Hochwasser betroffen sein wird. Umso wichtiger ist es, bestehende Möglichkeiten wie die Elementarschadenversicherung zu nutzen und sich vor extremen Wetterereignissen zu schützen.

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

die Rubrik "Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet" erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: 0531-4809827 | Fax.: 0531-4809826, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr

C. Pantazis



Dr. C. Pantazis, MdL
(Vorsitzender SPD Braunschweig)

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442 0151 11984310 info@hm-medien.de www.hm-medien.de

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH Christian-Pommer-Str. 45 38112 Braunschweig



**Tati's
Empfehlungen**

Alexandra Reinwarth
Am Arsch vorbei geht auch ein Weg:
Wie sich dein Leben verbessert, wenn du dich endlich locker machst
mgv **16,99 €**



Es gibt Momente im Leben, in denen einem klar wird, dass man etwas ändern muss. Der Moment, als Alexandra Reinwarth ihre nervige Freundin Kathrin mit einem herzlichen „Fick Dich“ zum Teufel schickte, war so einer. Das Leben war schöner ohne sie – und wie viel schöner könnte es erst sein, wenn man generell damit aufhörte, Dinge zu tun, die man nicht will, mit Leuten die man nicht mag, um zu bekommen, was man nicht braucht!

Wer noch der Meinung ist, das Leben könnte etwas mehr Freiheit, Muße, Eigenbestimmung und Schokolade vertragen und dafür weniger Kathrins, WhatsApp-Gruppen und Weihnachtsfeiern, der ist hier goldrichtig. Lassen Sie sich von Alexandra Reinwarth inspirieren, wie man sich Leute, Dinge und Umstände am Arsch vorbei gehen lässt, aber trotzdem nicht zum Arschloch mutiert. Und lernen Sie von ihr, wie kleine Entscheidungen einen großen Effekt auf die Lebensqualität haben können. Ganz einfach.

Klaus-Peter Wolf
Totenstille im Watt
Fischer **9,99 €**



Sie lieben Ostfriesland, das Watt und das Meer? Sie lieben Rupert, Ann Kathrin Klaasen und die anderen aus Klaus-Peter Wolfs Ostfriesland-Kosmos? Dann lernen Sie noch jemanden kennen: Dr. Bernhard Sommerfeldt.

Er ist der Arzt in Norddeich, dem die Menschen vertrauen. Ein Doktor aus Leidenschaft. Er behandelt seine Patienten umfassend. Kümmert sich rührend nicht nur um ihre Wunden, sondern nimmt sich auch ihrer alltäglichen Sorgen an. Hört ihnen zu. Entsortet auch schon mal einen brutalen Ehemann. Verleiht Geld, das er nicht hat. Keiner weiß, dass er ein Mann mit Vergangenheit ist. Einer anderen Vergangenheit, als manche sich das vorstellen. Der jetzt mit neuer Identität ein neues Leben lebt. Wer ist dieser Dr. Sommerfeldt?



Verkaufen ist einfach.



blsk.de/immobilien

Sie sind auf der Suche nach Ihrer Wunschimmobilie oder wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Sprechen Sie uns an:
Telefon 0531 487-3854

**Braunschweigische
Landessparkasse**
Ein Unternehmen der NORDBL

Mehr Service, mehr Immobilie, mehr zufriedene Kunden



"Diesmal sind wir unsere eigenen Kunden" schmunzelt Bernd Menzel, Filialleiter der Braunschweigischen Landessparkasse in Querum. Einen Baufinanzierungskredit musste er zwar nicht aufnehmen, aber ansonsten hat er genau wie jeder seiner Kunden, der schon einmal gebaut oder modernisiert hat, all die Fragen zu beantworten, die sich einem "Bauherren" stellen. Die Filiale der Landessparkasse an der Querumer Str. 72 in Braunschweig-Querum wird umgebaut. Bis Ende November werden die Geschäftsräume erweitert und modernisiert. Es entsteht eine moderne Beratungsfiliale, in der die SB-Zone vom Beratungsbereich räumlich getrennt wird. "Selbstverständlich sind wir auch während der Bauphase für unsere Kunden da. Das SB-Center ist zunächst weiterhin im Foyer frei zugänglich und wird zu einem späteren Zeitpunkt in einen Pavillon umziehen. Und unsere Kundenberater sind in die Filialen in Glesmarode und in Waggum zu finden" sagte Bernd Menzel. Und für alle, die sich derzeit mit dem Kauf oder Verkauf einer Immobilien beschäftigen, hat er die nachfolgenden Informationen parat.

Der Kauf oder Verkauf einer Immobilie ist Vertrauenssache.

Jeder sollte sich einen kompetenten und seriösen Partner für die Begleitung suchen. Diese umfasst die marktgerechte Bewertung der Immobilie genauso wie die Erstellung eines aussagekräftigen Exposés. Ein kompetenter Makler hat zudem einen Pool an potentiellen Käufern, die auch zum Thema Finanzierung bereits beraten und geprüft wurden. Nur Käufer mit echtem Interesse, die den Kaufpreis auch bezahlen können, werden vorgestellt. Hohe Preisversprechen sind auf den ersten Blick attraktiv, führen aber nicht selten zu überbeurteilten und dadurch nicht verkauften Immobilien. Wenn dann andere zu einem späteren Zeitpunkt mit einem marktgerechten Preis anbieten, ist das Angebot häufig schon lange unter „Beobachtung“ und die Immobilie lässt sich nur mit erheblichen Abschlägen verkaufen. Für den Erfolg – also die tatsächliche Vermittlung der Immobilie – entscheidend ist vor allem eine umfangreiche Kenntnis des regionalen und überregionalen Immobilienmarktes: Das Vermittlerteam der Landessparkasse verfügt über langjährige Erfahrungen und ist bestens vernetzt. Das Team um Leiterin Katja Ibendorf profitiert dabei auch von der Stärke der bundesweiten Sparkassen-Finanzgruppe.

Sie wollen eine Immobilie oder ein Grundstück verkaufen?

Wir begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen rund um das Thema Immobilienverkauf. Profitieren Sie dabei von unserer Marktkenntnis und unserem maßgeschneiderten Leistungsangebot.

Unser Serviceangebot auf einen Blick:

- Präsentation Ihrer Immobilien in unseren Filialen, auf blsk.de und s-immobilien.de
- Individuelle Betreuung und Abwicklung aus einer Hand
- Besichtigung und Bewertung Ihrer Immobilie
- Erstellung professioneller Verkaufsunterlagen
- Nutzung des umfangreichen Netzwerkes der Landessparkasse mit einer umfassenden Datenbank finanzierungsgeprüfter Käufer und Verkäufer
- Koordination und Durchführung von Besichtigungen
- Prüfung von Kaufverträgen
- Begleitung von der Vertragsaufsetzung bis zum Notartermin

Kultur- und Heimatpflegeverein Schunterau von 1982 e. V.

Donnerstag, 10. August, 15.00 Uhr
Lesekreis in der Dankeskirche
„Kaltis“ von Andrea Maria Schenkel

Am Ende eines interessanten Nachmittags stärken wir uns in der Zuckerblume bei Kaffee und Kuchen
Gebühr für die Führung 10,00 €. Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln, eigene Anfahrt selbstverständlich möglich
Anmeldung bis 04.08.2017 bei
Barbara Kluge
Telefon: 320569
E-Mail: kluge-bs@t-online.de

Mittwoch, 16. August, 14.00 Uhr
Führung durch Hornburg
Wir starten mit dem Besuch des Heimatmuseums Von dort geht es durch den Ort und endet in der Kirche.
Ein kleines Orgelspiel mit den tanzenden Engeln rundet den Besuch ab.

Elektronik-Basteln und Amateurfunk für Kids

im Amateur-Funk-Zentrum (AFZ), Bienroder Weg 70



Der ADAC-Ortsclub „MSC der Polizei BS“ und seine Funkamateure im DARC (Deutscher Amateur Radio Club), bietet Kindern im Alter von 8 bis 14 Jahren die Möglichkeit erste Erfahrungen im Elektronik-Basteln zu sammeln. Sie lernen Löten, montieren einfache Bausätze und testen diese anschließend. Das Basteln wird dem Können der Teilnehmer angepasst und erfolgt unter entsprechender Einweisung und Aufsicht. Eingeschlossen ist auch die Möglichkeit selbst (ohne eigene Lizenz) einmal zu funkeln, natür-

lich im Beisein eines lizenzierten Funkamateurs.

Unser Ziel ist es, spielerisch mit Spaß und Freude beim Basteln an den Bausätzen verschiedene Techniken zu lernen, um später die Bastelprojekte auch sinnvoll nutzen zu können. Es sind eine Vielzahl von elektronischen Bausätzen vorhanden, die anschließend auch mitgenommen werden können.



**Der erste Kurstag ist
Donnerstag, der 10.08.2017
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr!**

Danach treffen wir uns zweimal im Monat, jeweils am 2. und 4.

Donnerstag im Bastelraum des Amateurfunkzentrums im MSC Clubhaus, Bienroder Weg 70.

Der erste Termin ist kostenlos, dazu sind auch die Eltern der Kinder herzlich eingeladen, um sich detailliert über den Kurs zu informieren.

Eine Anmeldung ist per E-Mail erforderlich unter: nmollet@nmollet.de, Ihnen wird dann ein Meldebogen übersandt, den Sie ausgefüllt wieder zurücksenden. Telefonisch erreichen Sie Neithard Mollet unter: 05303-4597.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und das der Kinder.

Motorsportclub der Polizei Braunschweig im ADAC e.V

**Gartengestaltung
Vogelsang**

- Gartenpflege
- Gartengestaltung
- Gartenneuanlage
- Pflasterarbeiten
- Winterdienst

Manfred Vogelsang
Bochumer Straße 40
38108 Braunschweig

Telefon: 0531-3 88 45 51
Mobil: 0170-4 53 83 65
Telefax: 0531-3 88 45 52

www.vogelsang-gärten.de
info@vogelsang-gärten.de

**100% Braunschweiger
Familienunternehmen**

**Nibelungen
Hörgeräte**

Wir machen besser Hören selbstverständlich.

**Ihr Familienbetrieb
im Norden Braunschweigs**

Überzeugen Sie sich noch heute von der Qualität unserer Arbeit und vereinbaren Sie telefonisch einen Termin:

- zum **kostenlosen Hörtest**
- zur **kostenlosen Beratung**
- zur **kostenlosen Hörgeräteerprobung**

Wir freuen uns auf Sie!

**Hörgeräteakustik-Meister
Sawas Ioannou**

Mittelweg 50, 38106 Braunschweig
Telefon: 0531-35571666
Fax: 0531-35571667
E-Mail: info@nibelungen-hoergeraete.de

Westfalenplatz 14, 38108 Braunschweig
Telefon: 0531-31025144
Fax: 0531-31025140
E-Mail: querum@nibelungen-hoergeraete.de

www.nibelungen-hoergeraete.de

**Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining
Männer !!**

Mi. 16.08.17 - 08.11.17 19:30 Uhr - 20:30 Uhr
Kursdauer: 12 Std. Kursgebühr: 70 €
Turnhalle Grundschule Schunterau, A.-Schweitzer-Str. 10

Dagmar Kudlatschek Tel. 0531 352708 oder 0170 5837159

Cardiotraining

Verbesserung der Ausdauer
Di ab 8.8.2017 17:45 - 18:45 Uhr
Kursdauer: 10 Std. Kursgebühr: 60 €
Turnhalle am Tostmannplatz 9.

Fit bis ins hohe Alter

Sturzprophylaxe, Balancefähigkeit und Kraftentwicklung
Do, ab 24.08.2017 16:15-17:15 Uhr
Kursdauer: 12 Std. Kosten: 72 €
Gymnastikhalle Grundschule, Albert-Schweitzer Str.10

Beginn ist geändert, würde um 2 Wochen verschoben)

Claudia Jirjahlke, Tel. 0531 3557565 oder Handy 0163 1419133 oder per E-Mail: Claudia@Jirjahlke.de

Für diese Kurse besteht die Möglichkeit der Bezuschussung und eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich.

Bienroder Sommer Party

gemeinsam mit den Bewohnern der Bienroder Flüchtlingsunterkunft

Am 12. August

von 15:00 bis 18:00
im Ev. Gemeindehaus Dammwiese 6

Schützenfest in Gliesmarode

Vom 22. bis 23. Juli 2017 wurde durch den Schützenverein Gliesmarode von 1920 e.V. das 97. Schützenfest veranstaltet.



Höhepunkt war das mit über 120 Teilnehmern ausgesprochen gut besuchte Festfrühstück am Sonntagvormittag. Im Vorfeld wurde das neue Königshaus, bestehend aus dem Großen König Martin Behme, der Großen Königin Christiane Bopp, dem Klei-

nen König William Willkens und Sabine Hoppe als Kleine Königin und Glückskönigin bekannt gegeben.

Besondere Ehrung wurde dem ehemaligen Vereinsvorsitzenden Herbert Grübel zuteil. Durch die Mitglieder des Vereins wurde er zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Die Ansprache hierzu wurde durch den Ehrenvorsitzenden des Kreisschützenverbandes, Horst

Jürgen Kneisel vorgetragen. Herbert Grübel gehört dem Verein bereits seit 55 Jahren an, wovon er 32 Jahre das Amt des 1. Vorsitzenden innehatte. Für seine Verdienste um das Schützenwesen wurde er unter anderem mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes sowie der Goldenen Verdienstmedaille vom



Immer gern gesehen und darf nie fehlen: Andreas Matecki vom Hofbrauhaus Wolters

Niedersächsischen Schützenverband ausgezeichnet. Da er in dem vorangegangenen Schießwettbewerb als Kaiser hervorgegangen ist, „regiert“ er noch die kommenden drei Jahre den Verein.

Zu den Gästen zählte auch der Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten, der dem Verein für den Erhalt der Tradition des Schützenfestes dankte.

Durch die Kreisschatzmeisterin Barbara Weinert wurden für langjährige Mitgliedschaft Lisa Schmidt mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes sowie Heidemarie Heck mit der silbernen und Wilfried Breier mit der bronzenen Verdienstnadel des Niedersächsischen Sportschützenverbandes ausgezeichnet.

Dirk Schmidt



Herbert Grübel mit der Urkunde und der Tafel seiner Ernennung zum Ehrenvorsitzenden



Besonders schön war es, dass die Frau des Geehrten ein Dankeschön bekam für die Zeit und die Geduld, die sie über die Jahre aufgebracht



Der diesjährige Wiesenkönig freut sich über seinen Erfolg: Hartmut Telge aus Hondelage



Das neue Königshaus präsentiert seine Scheiben, die anschließend noch angehängelt wurden. Der Tradition gemäß an einen Baum auf dem Gelände zu späterer Zeit dann an den jeweiligen Häusern.

Paula und die Kunst

Der Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue besuchte Worpsswede

Einmal im Jahr macht der Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue einen Tagesausflug. In diesem Jahr ging es nach Worpsswede. Am Sonntag, 25. Juni 2017 ging es in aller Frühe los. Pünktlich um 7.00 Uhr startete der Bus am Heinrich-Jasper-Haus. Den größten Teil der Strecke fährt man auf der Autobahn. Das ist recht eintönig. Dem wurde abgeholfen. Zuerst gab es Informationen über den Ablauf in Worpsswede. Für die Ortsführung wurden die Teilnehmer in drei Gruppen eingeteilt. Damit niemand vergißt, in welche Gruppe er gehört, wurden farbige Kärtchen verteilt. Und wie war das mit dem Essen? Was hatte ich bestellt? Auch kein Problem, es gab kleine, aber feine Essenmarken – Ordnung muss sein.

Damit in Worpsswede nicht zu viel „Kunst und Wissen“ auf die Teilnehmer prasselt, wurde die Fahrt für eine kleine Information genutzt. Wie entstand aus dem einstmaligen kargen Bauerndorf das Künstlerdorf? Da gab es die Geschichte von Mimi Stolte, der Tochter eines Worpssweder Kaufmanns, die den Studenten Fritz Mackensen in Düsseldorf kennen lernte und ihn in ihr Elternhaus einlud. Er kam und beschäftigte sich intensiv mit der ländlichen Malerei. Er war begeistert von der Landschaft, den Lichtver-

hältnissen und dem Moor und berichtete seinen Studienkollegen und Freunden. Fünf Jahre später kehre Fritz Mackensen in Begleitung seiner Freunde Otto Modersohn und Hans am Ende nach Worpsswede zurück. Die Freunde waren beeindruckt und beschlossen zu bleiben. Das sprach sich in Künstlerkreisen herum, viele ka-



Foto: Angelika Hilgendag

men – und blieben. Neben den vielen Künstlern, die sich in Worpsswede niedergelassen hatten, wurde eine hervor-

gehoben. Es war Paula Modersohn-Becker. Ihr Lebensweg mit Höhen und Tiefen, ihre Malkunst, die zerrissen wurde, ihre Hochzeit mit Otto Modersohn, ihre Unzufriedenheit in Worpsswede, die sie nach Paris führte, das Leben dort und die Heimkehr, die glückliche, schwangere Ehefrau, die Geburt der Tochter und der frühe Tod machte betroffen.

Mit diesen Informationen vertraut machten sich die einzelnen Gruppen auf den Weg durch den alten Ortskern. Die Mittagspause wurde in einem Künstlerlokal bei gutem Essen verbracht. Bis zum nächsten Programmpunkt war noch Zeit für einen Bummel. Dann ging es mit dem Bus zur Anlegestelle. Eine Fahrt mit dem Torfkahn stand auf dem Programm. Das war eine wackelige Angelegenheit, aber alle waren bester Dinge. Die Kahnführer steuerten ihren Teil dazu bei. Und dann wurden auch noch Segel gesetzt – Romantik pur. Die Zeit verging schnell. Bald stand die Heimfahrt an.

Zurück bleibt die Erinnerung an einen informativen, schönen Tag. Da sind die kleinen Regenschauer schnell vergessen.

Barbara Kluge

SG Kralenriede/Wenden Damenfußball schaffen das Double

Verdient mit 10 Punkten Vorsprung gewannen die Damen vorzeitig die Meisterschaft der Kreisliga.

Das letzte Spiel gegen die Damen vom TSV Barmke war nicht mehr entscheidend, vermochte aber das Torverhältnis zu verbessern. Nach dem Abpfiff war die Freude groß und man lag sich in den Armen. Alle Spielerinnen bekamen eine Medaille und rote Rosen überreicht. Danach hatte man ein großes Spektakel mit rot-blauen Luftballons, Konfettiregen und ein Feuerwerk vorbereitet. Aus allen Ecken knallten die Sektorken und die obligatorische Bierdusche übergoss sich über Trainer Lars. Man hatte es geschafft war Meister und Aufsteiger in den Bezirk der Fußballdamen.

Das war aber noch nicht alles! Vor über 250 Zuschauern und mitgereisten Fans aus Kralenriede wurde ein deutlicher 5:0 Sieg gegen die Damenfußballerinnen vom Schwarzen Berg erzielt und gewonnen wir letztendlich verdient den begehrten Kreispokal. Die anschließende Ehrung und Pokalübergabe erfolgte durch Elke Schley vom NFV Frauen- und Juniorinnenausschuss.

Danach war Party mit DJ „Helmut“ Helmut Orosz angesagt bis in den frühen Morgen.

Beteiligt am Double waren: Trainer Christian Schönfeld, Lars Ehlers, Manager Alexander Sonnhof, Betreuerin Doris Nagel, Wiebke Bittner, Silke Bittner, Liska Bittner, Johanna Denecke, Zina Doden, Chiara Glindeemann, Kira Hesse, Anne Hofmann, Darinka Komnick, Lea Kopmann, Iris Müller, Louisa Peters, Jahna Rehbein, Julia Rehbein, Alina Richter, Maren Schiklenk, Malin Schmidt, Sophie Schoppe, Lara Semler, Isabelle Semler, Jennifer Timpe, Carina Wittrin, Paulin Klodt, Stefanie Jäger, Melanie Heinrich, Marcella Philippa, Angelina Küchler, Nina Weitzel, Laura Kamphenkel, Christina Habersaat, Anna Schönfeld, Carla Daut, Nicole Pardun.

Bedanken möchte sich die Mannschaft für die Trainingsanzüge bei BS-Energy, Torsten Grosser und dem Sportverein SV Kralenriede, für Regenjacken beim Baugeschäft Lars König und einem Gönner, der Polo-Shirts gesponsert hat, aber nicht genannt werden will.

Danke und nochmals Danke an alle die uns unterstützt haben. Horst-Dieter Steinert

ALEXANDER		LAURA		JANA	
WIEBKE	CHRISTIAN	CHRISTIN	ANGELINA		
MELANIE	DORIS	JENNIFER	ANNA		
MARCELLA	LARS		SOPHIE		
CHIARA			ISABELL		
JOHANNA			JULIA		
STEFANIE			NICOLE		
DARINKA			LOUISA		
LEA			ALINA		
MAREN			CARINA		
KIRA			PAULIN		
ZINA			SILKE		
ANNE			LARA		
MALIN			NINA		
LISKA			CARLA		
			IRIS		



1. Platz „Blauer Ball“ 2015 presented by Möbel Hesse SV GW Waggum

5. WAGGUM – OPEN 2017

Orange & Green Cup

04. bis 06.08.2017

Mit freundlicher Unterstützung von: